

Heiner und Thomas im Vorderfeld

MOTORSPORT Zwei Nachwuchsfahrer des MSC Kasendorf gehören zur deutschen Trial-Elite. In Werl wurden die neuen Meister ermittelt.

Werl - Wenn Steine, Holzstämmen oder steile Hänge den Weg versperren, ist das meist ärgerlich - allerdings nicht für jeden. Trialfahrer lieben es, mit ihren Motorrädern genau diese Hindernisse zu überwinden, ohne dabei vom Motorrad absteigen zu müssen. Die große Anlage des MSC Werl bei Dortmund war jüngst das El Dorado für die Elite des deutschen Trial-Nachwuchses.

Heiner Blumensaat und Thomas Passing vom MSC Kasendorf wurden vom ADAC Nordbayern für diese hochkarätige Veranstaltung nominiert. Zusammen mit ihren Betreuern Udo Kauppert und Michl Morck reisten die Sportler nach Norddeutschland. Zwei Tage lang richtete der MSC Werl die Deutsche Jugendmeisterschaft aus - und bei herrlichem Sommerwetter waren rund 200 Trialsportler aus ganz Deutschland gekommen.

Die Fahrer konnten sich bei erstklassigen organisatorischen Verhältnissen auf ihre Aufgaben konzentrieren. Der MSC Werl hatte für die Nachwuchsfahrer aus der ganzen Nation beste Bedingungen geschaffen und dabei insgesamt zehn verschiedene Sektionen aufgebaut. Der Fahrt-

leiter Steve Brown hatte die beiden Renntage akribisch geplant, was von den Fahrern allenthalben honoriert wurde.

Für die Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft wurden neue Prüfungen angelegt. Extra große, tonnenschwere Natursteine waren verbaut worden. Gefahren wurde in kleinen Waldstücken, über steile und enge Wege - und all das mit der richtigen Balance, denn ohne Gleichgewicht ist für Trialsportler der nächste Fehler programmiert. Die Verantwortlichen freuten sich über die enorme Resonanz der Veranstaltung.

Platz 5 und 10

Die Fahrer des MSC Kasendorf konnten sich unter zahlreichen Teilnehmern im Vorderfeld behaupten: Thomas Passing, der in der Klasse 5 (Anfänger) über mittlere Hindernisse startete, überlegte an beiden Tagen mit Platz 5 und 10. Heiner Blumensaat erreichte in der Klasse 6 (Fortgeschrittene) mit größeren Hindernissen am ersten Tag einen guten 6. Platz, am zweiten Tag Rang 16. Der ADAC Nordbayern schnitt mit seinen Fahrern aus Miltenberg, Kronach und Kasendorf in der DM-Wertung sehr gut ab.



Gipfelsturm: Heiner Blumensaat.



Stein im Weg: Thomas Passing.